

Liebe Unterstützer_innen,

schön, Dass Ihr hier seid.

Leider können wir heute hier nicht vor Ort sein. Wir sind in Lützerath, wir sehen und erleben die fortschreitende Zerstörung.

Seit Montag werden Bäume herausgerissen, Bauwerke zerstört, Tiere verjagt und wertvoller Lößboden rund um die Uhr abgetragen. Dies geschieht alles mit einem enormen Polizeiaufgebot und leider auch mit Unterstützung der Firma Lücker, die mit schweren Geräten diese Zerstörung vornimmt. Die Schaufelradbagger sind so nah, dass sie der Polizei, den Secus und ihren schweren Maschinen wortwörtlich den Boden unter den Füßen wegbaggern. Geschützt von der Polizei hat RWE Straßen rund um Lützerath gebaut und Felder planiert: Dort soll ab Dienstag ein doppelter Zaun gebaut werden, damit kein Mensch mehr nach Lützerath kommen kann und Zeug_in der Vernichtung von Leben und Schöpfung werden kann.

Aber noch können wir es schaffen und verhindern, dass Lützerath komplett zerstört wird.

Bis Montag, 9. Januar 24.00 Uhr können wir alle legal anreisen. Es gibt eine Greenpeace Mahnwache vor Ort und die Mahnwache Lützerath, die schon seit dem 22. Juli 2020 der Kante widersteht.

Diesen Sonntag gibt es einen Dorfspaziergang, Treffpunkt ist 10.00 Uhr Holzweiler oder 11.30 Uhr bei der Mahnwache Lützerath.

Lasst uns **Viele** werden, lasst uns **immer mehr** werden, damit dieses Unrecht an Mensch und Natur endlich gestoppt wird.

Ihr habt **jetzt** die Gelegenheit, einen historischen Moment mitzugestalten. Wenn wir viele sind, die anreisen und immer wieder kommen, während den nächsten Tagen und Wochen, wenn wirklich viele Menschen in Lützerath bleiben, dann bleibt auch Lützerath!

Wir setzen ein Zeichen für Klimagerechtigkeit nicht nur in NRW, sondern in Deutschland- und weltweit. Mit uns allen kann Lützerath zu einem Kippunkt in die positive Richtung werden.

Packen wir die Gelegenheit beim Schopf: **Auf nach Lützerath!**

Menschen haben jahrelang für uns gekämpft, mobilisiert, ihr Leben grundlegend verändert, um vor Ort Widerstand zu leisten und neue Wege zu gehen. Die Medien schauen auf Lützerath, Das Internet explodiert mit Lützerath Nachrichten, alles ist bereit.

Jetzt sind wir dran, wir sind verantwortlich für unser Handeln.

Kommt nach Lützerath!!!!

Nein, zur Vernichtung und Ja, zu einem guten Leben für Alle.

Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Danke

